

12. Juli 2007
Kurier

Kostenwahrheit beim Verkehr

Die EU fordert eine europaweite LKW-Maut sowie eine Kerosinsteuer auf Flugtickets. Die Bahn soll nicht länger benachteiligt werden.

Das EU-Parlament hat sich für eine europaweite LKW-Maut und die Einführung einer Kerosinsteuer auf Flugtickets ausgesprochen. Die Befreiung internationaler Flugtickets von der Kerosin- sowie der Mehrwertsteuer müsse "dringend auf die internationale und EU-Tagesordnung gesetzt werden", erklärte das Abgeordnetenhaus in Straßburg am Donnerstag. Der Verzicht auf diese Steuern stelle eine ungerechtfertigte Bevorteilung des Luftverkehrs gegenüber der umweltfreundlicheren Bahn dar.

Rechtlich unverbindliche EntschlieÙung

Die Einführung einer LKW-Maut könnte nach Auffassung des Parlaments die Verlagerung des Gütertransports von der Straße auf die Schiene sowie auf die Binnenschifffahrt begünstigen. Die EU-Kommission solle spätestens im nächsten Jahr eine Richtlinie zur Einführung einer Maut auf allen Straßen der EU für LKW ab 3,5 Tonnen vorlegen, forderten die Abgeordneten in der rechtlich unverbindlichen EntschlieÙung.

40 Prozent für die Schiene

Auch bei der Förderung neuer Infrastrukturmaßnahmen müsse die Bahn stärker berücksichtigt werden, erklärte das Parlament. Bisher würden EU-Fördermittel im Verkehrsbereich von den Mitgliedstaaten überwiegend in den Bau neuer Straßen gesteckt. Notwendig sei eine Vorschrift, dass 40 Prozent der EU-Mittel der Schiene zu Gute kommen müssten.

Link zum Online-Artikel:

<http://kurier.at/nachrichten/wirtschaft/88355.php>